

# LEBEN · RAUM · GESTALTUNG





- Wann haben Sie das letzte Mal das Kleingedruckte in Ihren Versicherungsunterlagen gelesen?
- Verstehen Sie die Auslegung der Versicherungsbedingungen?
- Kennen Sie den Unterschied zwischen Versicherungsvertreter und Versicherungsmakler?

Als langjähriger Verbandsmakler garantieren wir Ihnen:

- ✓ Ein speziell auf den Holz- und Kunststoff-Fachbetrieb zugeschnittenes, maßgeschneidertes Versicherungskonzept mit exklusiven Erweiterungen zu günstigen Konditionen (Die Prämien liegen unterhalb des Marktniveaus!)
- ✓ Eine 24-Stunden-Schadenhotline an 7 Tagen pro Woche
- ✓ Unterstützung bei der Schadenbearbeitung durch eigene Techniker

**Sprechen Sie uns an!**

**SMK - Sicherheit Mit Konzept**

Ihr Ansprechpartner:



Siegfried Thüringer  
Vorstand

**SMK Versicherungsmakler AG**  
Kerkrader Straße 10  
35394 Gießen  
Tel.: 0641 93294-215  
Fax: 0641 93294-55215  
Web: [www.smk.ag](http://www.smk.ag)  
E-Mail: [hkh@smk.ag](mailto:hkh@smk.ag)  
Schadenhotline: 0641 93294 200

**MENSCHENS-  
KINDER,  
WIE SCHÖN!**

**Wir sind schon vor dem ersten Tag dabei –  
und schützen Sie und Ihre Kleinsten:**

[www.patientensicherheit.com](http://www.patientensicherheit.com)

Mehr Infos erhalten Sie bei Ihrem persönlichen Kundenberater in Ihrer Nähe oder telefonisch – kostenfrei unter **0800 2 00 91 11**.



**ikk** Südwest  
**#vonherzensicher**

## Impressum

### Herausgeber

Tischlerhandwerk Hessen Service GmbH  
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen  
Tel.: 0 56 21 / 79 19 60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89

### Im Auftrag von

Fachverband Leben Raum Gestaltung  
Hessen  
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen  
Tel.: 0 56 21 / 79 19 60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89  
E-Mail: info@tischler-hessen.de  
Internet: www.tischler-hessen.de

Fachverband Leben Raum Gestaltung  
Rheinland-Pfalz  
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen  
Tel.: 0 56 21 / 79 19 60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89  
E-Mail: info@schreiner-rheinland-pfalz.de  
Internet: www.schreiner-rheinland-pfalz.de

### Verantwortlich

Hermann Hubing  
E-Mail: hubing@tischler-hessen.de

### Redaktion

Ann-Sophie Bleise  
E-Mail: bleise@tischler-hessen.de

### Anzeigen

Tischlerhandwerk Hessen Service GmbH  
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen  
Tel.: 0 56 21 / 79 19 60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89  
E-Mail: info@tischler-hessen.de,  
Internet: www.tischler-hessen.de

### Titelbild

10° schräger Schreibtisch aus Ahorn MDF  
Gesellenstück von Maurizio Harle  
Ausbildungsbetrieb Schreinerei Auster-  
mühle, Grebenstein  
Foto: Thomas Bremmer

### Verlag

Maenken Kommunikation GmbH  
Von-der-Wettern-Str. 25, 51149 Köln  
Fon 0 22 03-35 84 0, Fax 0 22 03-38 41 85  
info@maenken.com, www.maenken.com

### Grafisches Konzept und Realisation

Maenken Kommunikation GmbH

### Druck

D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Leben Raum Gestaltung erscheint  
vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im  
Mitgliedsbeitrag der Innungen enthalten.  
Der Nachdruck, auch auszugsweise,  
ist nur mit Genehmigung der Herausgeber  
gestattet. Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

## Service-Gesellschaft DIUG bietet geprüfte Einzelnachweise

Seite 4



Mit dem neuen Leitfaden zur Nachhaltigkeitsnachweisführung sind endverarbeitende Betriebe im Tischlerhandwerk dazu angehalten, bei der Verwendung von zertifiziertem Holz einen Einzelnachweis zu erbringen. Das DIUG Deutsches Institut für umweltgerechte Produktion und gesundes Wohnklima GmbH bietet für Betriebe des Tischler- und Schreinerhandwerks diese Dienstleistung an.

## Bad Wildunger Fenstertage

Seite 10



Die Bad Wildunger Fenstertage verzeichneten im Herbst nicht nur einen erneuten Besucher-, sondern auch Ausstellerrekord. Die Teilnehmenden tauschten sich an zwei Tagen Anfang November in Bad Wildungen zu verschiedenen Themen aus, die fensterbauende und -einbauende Betriebe betreffen. Im Vordergrund standen dabei Wissensgewinn und Dialog, um für die Zukunft gewappnet zu sein.

Geprüfte Einzelnachweise	Seite 4
Zock einstimmig gewählt	Seite 6
Landesinnungsmeisterkonferenz	Seite 8
Bad Wildunger Fenstertage	Seite 10
Knell im Landtag	Seite 11
Deutsche Meisterschaften im Tischlerhandwerk	Seite 11
Bundesbetriebsvergleich 2016	Seite 12
Aus der Verbandsarbeit	Seite I-VIII
Rheinland-Pfälzischer Fenstertag	Seite 13
Termine 2018	Seite 15
Bundesausschuss Berufsbildung	Seite 18
Versicherungsschutz ausreichend?	Seite 19
Seminare 2018	Seite 20

Verwendung von zertifiziertem Holz

## Service-Gesellschaft DIUG bietet geprüfte Einzelnachweise



Der neue Leitfaden zur Nachhaltigkeitsnachweisführung verlangt von endverarbeitenden Betrieben im Tischlerhandwerk, bei der Verwendung von zertifiziertem Holz bei öffentlichen Ausschreibungen bei Überschreitung eines Auftragswertes von 2.000 Euro entweder eine Produktkettenzertifizierung beispielsweise durch FSC oder PEFC oder aber einen geprüften Einzelnachweis.

Durch diesen geprüften Einzelnachweis belegt der Auftragnehmer den Einsatz von nachhaltigem Holz, dieser kann von akkreditierten Zertifizierungsanbietern oder aber auch von ö.b.u.v. Sachverständigen erbracht werden.

Um für die Betriebe des Tischler- und Schreinerhandwerks die Kosten für diesen Einzelnachweis möglichst gering zu halten, bietet das DIUG Deutsches Institut für umweltgerechte Produktion und gesundes Wohnklima GmbH, eine handwerksnahe Servicegesellschaft mit Sitz in Bad Wildungen, bundesweit interessierten Betrieben diese Dienstleistung an. ■

### Info:

Interessierte Betriebe wenden sich bitte im Bedarfsfall an den DIUG-Geschäftsführer und ö.b.u.v. Sachverständigen

- ▶ Ulrich Leber
- ▶ Tel.: 05621/7919-76
- ▶ leber@leben-raum-gestaltung.de

Nießing-Türen: Ideen zum Leben!

**bernhard nießing**  
GmbH & Co. KG

Exklusive Innentüren  
in Möbelqualität

Weseker Str. 19  
46325 Borken  
Tel.: 02861/9326-0  
Fax.: 02861/9326-22

[www.niessing-tueren.de](http://www.niessing-tueren.de)

Ihr Partner in Sachen Scheer Service

Sägen – Fräsen – Bohren – Leimen – Dübeln  
Neumaschinen – Gebrauchsmaschinen  
Ersatzteile – Softwareupdates

1890 – 2015  
125 Jahre SCHEER-Maschinen

Hans Koch GmbH | Glandorfer Straße 25 – 49196 Bad Laer  
Telefon +49 (0)5424 2972 - 0 | [www.scheerkoch.de](http://www.scheerkoch.de) | [info@scheerkoch.de](mailto:info@scheerkoch.de)



Michael Bloi und Jonas Venschott  
vor der KÜNDIG Brilliant-1 1100-Cd-L



## »Mit der KÜNDIG Brilliant-1 werden die Oberflächen schöner«

**Jonas Venschott, Sie gehören zur vierten Generation, die ihr Berufsleben in den Dienst der Tischlerei Venschott stellt.**

Ja genau, mein Urgroßvater Anton Venschott hatte das Unternehmen als kleine Dorftischlerei Anfang des 20. Jahrhunderts hier im nördlichen Münsterland in der Scheune eines Bauernhofs in Westerde gegründet. Heute führen mein Vater und mein Onkel den Betrieb, welcher in drei Hauptbereiche gliedert ist: die Tischlerei, der Fensterbau und der Verkauf von Küchen und Türen. Mittlerweile zählen wir gut 60 Mitarbeiter.

**Welche Bedeutung kommt heute der Tischlerei zu?**

Sie ist zentral. Der Fensterbau und der Verkauf wurden verselbständigt und funktionieren autonom. In der Tischlerei fertigen wir fast alles: vom einfachen Beistelltisch für den Privatkunden bis zur kompletten Ladenausstattung. Oft unterstützt die Tischlerei auch das Geschäft mit

den Einbauküchen wenn z.B. Spezialanforderungen an Oberfläche, Material oder Form gestellt werden. Ab und zu machen wir auch eine komplette Küche selbst.

**Michael Bloi, als Tischler und Verantwortlicher für den Maschinenpark arbeiten Sie täglich mit der KÜNDIG Brilliant-1 1100-Cd-L. Wie sind die Erfahrungen?**

Wir sind mit der KÜNDIG Brilliant sehr zufrieden. Sie spielt in einer anderen Qualitätsklasse als das Fabrikat, welches wir zuvor verwendeten und eröffnet uns neue Möglichkeiten, auch im Bereich Lackschleifen. Heute müssen wir den Lackschliff nur noch von Hand machen, wenn die Breite der Platte größer ist als die 1100 mm Arbeitsbreite der Maschine. Bei diesen Gelegenheiten sieht man dann wieder, wie viel Zeit wir mit der KÜNDIG Brilliant sparen - zudem werden damit die Oberflächen wesentlich gleichmäßiger und feiner.

# Stefan Zock einstimmig gewählt



Stefan Zock wurde in geheimer Wahl einstimmig zum Präsidenten des Fachverbands Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz gewählt.

**S**tefan Zock wird zukünftig die Geschicke des hessischen und rheinland-pfälzischen Tischler- und Schreinerhandwerks leiten. Im Rahmen der konstituierenden Mitgliederversammlung des neuen Fachverbandes Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz Mitte November wurde der 56-jährige Schreinermeister aus Longuich in geheimer Wahl einstimmig zum Präsidenten gewählt.

Die bereits im Juli mit überwältigender Mehrheit getroffene Entscheidung zur Fusion des hessischen und rheinland-pfälzischen Verbandes wurde nun durch die Gremienwahlen besiegelt.

Zock zur Seite stehen die vier Vizepräsidenten Wolfgang Kramwinkel (Innung Offenbach), Wolfram Lehnen (Innung Koblenz-Rhein-Mosel), Holm Pfeiffer (Innung Lahn-Dill) und Stefan Schmitt (Innung Südpfalz-Deutsche Weinstrasse). Komplettiert wird das Präsidium durch Marco Gretsche (Innung Fulda-Hünfeld), Thomas Klemm (Innung Simmern), Thomas Maul (Innung Gelnhausen-Schlüchtern), Christiane Noss-Flohr (Innung Neuwied), Harald Schnierle (Innung Wetterau), Ralf Stuckardt (Innung Hersfeld-Rotenburg) und Karl Trager (Innung Rheinhessen). An der

Spitze des Hauptamts bleibt Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing, der bereits in der Vergangenheit Geschäftsführer beider Verbände war und nun wiederum das Vertrauen der Delegierten erhielt.

Der hessische Präsident Reinhard Nau begrüßte die Teilnehmer in der inspirierenden Atmosphäre von Burg Schwarzenstein sowie einige hochkarätige Gäste zur konstituierenden Mitgliederversammlung. Darunter die beiden Ehrenlandesinnsmeister Günter Füllgraf für

Hessen und Siegfried Schmitt für Rheinland-Pfalz, sowie den langjährigen rheinland-pfälzischen Geschäftsführer Günther Galla.

Nau betonte, dass die Verbände nicht aufgrund eigener Schwächen fusionieren, „sondern die beiden starken und leistungsfähigen Partner haben aus Verantwortungsbewusstsein heraus „JA“ gesagt, um in Zukunft noch bessere Leistungen für unsere Betriebe bieten zu können. Die Tischler und Schreiner in Hessen und Rheinland-Pfalz werden nicht länger getrennt marschieren, sondern wir werden unsere Kräfte bündeln, um in Zukunft gemeinsam die Interessen unseres Berufsstandes zu vertreten.“

Vom Hessischen Wirtschaftsministerium wies Axel Henkel (Abteilungsleiter Außenwirtschaft, Mittelstand, Berufliche Bildung, Technologie) darauf hin, dass der Zusammenschluss in einer Phase entstand, die durch wirtschaftliche Prosperität gekennzeichnet ist. „In einer solchen Situation eine solche Entscheidung zu treffen, das ist Weitblick und eine Entscheidung für die Zukunft, die mir Respekt abnötigt“, so Henkel.

Brigitte Mannert, Präsidentin der Handwerkskammer der Pfalz, die die Fusion ebenfalls begrüßte, mahnte, mit der Zusammenführung der Verbände die

Verbandsarbeit aktiv und zukunftsorientiert zu gestalten. „Nicht nur auf Herausforderungen zu reagieren, sondern aktiv selbst gestalten heißt die Devise!“

Der Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden, Klaus Repp, ermutigte die Teilnehmer, „den eingeschlagenen Weg in eine feste Form zu gießen“ und deutete auf die Chance hin, sich zukünftig durch die Fusion noch breiter positionieren zu können.

Rainer von Borstel, Geschäftsführer der Arbeitgeberverbände des Hessischen Handwerks, sprach drei Themen an, die das Handwerk beschäftigen: Sozialbeiträge und Steuern, Aufstiegsfortbildung und die Blaue Plakette. In diesem Zusammenhang rief er auf: „Lassen Sie uns gemeinsam in der Zukunft Lösungen anstreben, die auch im Interesse der Handwerksbetriebe sind!“

Konrad Steininger, Präsident des Bundesinnsverbands Tischler Schreiner Deutschland, begrüßte die Entscheidung zur Fusion ebenfalls. Es sei der richtige Schritt, die Energien zu bündeln und die Leistung durch Synergieeffekte zu erhöhen.

Ab dem 01.01.2018 wird die Arbeit des fusionierten Fachverbands Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz von der Geschäftsstelle in Bad Wildungen aus gesteuert. ■



Die Delegierten beider Länder trafen sich zur Mitgliederversammlung und stellten die personellen Weichen für den fusionierten Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz.

## Präsidium

**Stefan Zock** (Präsident, Innung Trier-Saarburg)  
**Wolfgang Kramwinkel** (Vizepräsident, Innung Offenbach)  
**Wolfram Lehnen** (Vizepräsident, Innung Koblenz-Rhein-Mosel)  
**Holm Pfeiffer** (Vizepräsident, Innung Lahn-Dill)  
**Stefan Schmitt** (Vizepräsident, Innung Südpfalz-Deutsche Weinstrasse)  
**Marco Gretschi** (Innung Fulda-Hünfeld)  
**Thomas Klemm** (Innung Simmern)  
**Thomas Maul** (Innung Gelnhausen-Schlüchtern)  
**Christiane Noss-Flohr** (Innung Neuwied)  
**Harald Schnierle** (Innung Wetterau)  
**Ralf Stuckardt** (Innung Hersfeld-Rotenburg)  
**Karl Trager** (Innung Rheinhessen)

## Rechnungsprüfung

**Alois Annen** (Innung Trier-Saarburg)  
**Stephan Becker** (Innung Marburg)  
**Thomas Herglotz** (Innung Main-Taunus)

## Große Tarifkommission

**Winfried Feller** (Innung Trier-Saarburg)  
**Peter Glabach** (Innung Mayen)  
**Karl-Heinz Hedrich** (Innung Lahn-Dill)  
**Thomas Klemm** (Innung Simmern)  
**Wolfgang Kramwinkel** (Innung Offenbach)  
**Wolfram Lehnen** (Innung Koblenz-Rhein-Mosel)  
**Ralf Lenz** (Innung Wiesbaden-Rheingau-Taunus)  
**Sandra Pajtinger** (Innung Vorderpfalz)  
**Stefanie Scharff** (Innung Rheinhessen)  
**Alexander Schlecher** (Innung Fulda)  
**Martin Schuchardt** (Innung Main-Taunus)

## Berufsbildung Hessen

**Peter Gorges** (AG Innung Hersfeld-Rotenburg)  
**Joachim Hildebrandt** (AG Innung Offenbach)  
**Christian Horchler** (AN Innung Hersfeld-Rotenburg)  
**Norbert Schneider** (AG Innung Marburg)  
**Klaus Weger** (L Berufliche Schulen Bebra)

## Berufsbildung Rheinland-Pfalz

**Rainer Adams** (AG Innung Trier-Saarburg)  
**Alexandra Birk-Märker** (L OSR Mayen)  
**Peter Glabach** (AG Innung Mayen)  
**Peter Schäfer** (AG Innung Südpfalz-Deutsche Weinstrasse)  
**André Stock** (AN Innung Trier-Saarburg)

## Ausschuss Fenster- und Fassadenbau

**Peter Ertel** (Innung Hanau)  
**Ulrich Kauferstein** (Innung Lahn-Dill)  
**Hans-Peter Korbion** (Innung Simmern)  
**Michael Matzunsy** (Innung Fulda-Hünfeld)  
**Thomas Opfer** (Innung Hofgeismar-Wolfhagen)  
**Marko Prentzel** (Innung Schwalm-Eder)  
**Volker Schweitzer** (Innung Rhein-Lahn)

## Ausschuss Möbel und Innenausbau

**Karl-Heinz Freitag** (Innung Lahn-Dill)  
**Lothar Gasber** (Innung Bad Neuenahr-Ahrweiler)  
**Olaf Jehn** (Innung Fulda)  
**Jürgen Keiper** (Innung Rhein-Lahn)  
**Ingo Rauen** (Innung Bernkastel-Wittlich)  
**Maik Rönnefarth** (Innung Bad Neuenahr-Ahrweiler)  
**Karl-Heinz Thesen** (Innung Trier-Saarburg)

## WOHLGEZOGEN SCHLEIFTECHNIK

### Schleifmittel für das Holzhandwerk

33378 Wd.-Lintel - Zinkstraße 4  
Tel.: 05242-92600 Fx.: -926040

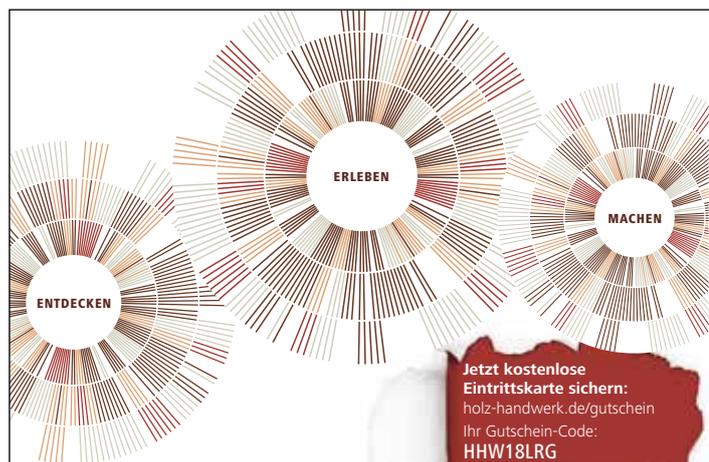
[www.schleifshop.de](http://www.schleifshop.de)

# SPÄNEX

- absaugen
- fördern
- filtern
- brikettieren
- lackieren
- zerkleinern

Qualität für die Zukunft!

[www.spaenex.de](http://www.spaenex.de)  
☎ 05571 304-0  
info@spaenex.de



Nürnberg, Germany  
**21.-24.3.2018**

 **HOLZ-HANDWERK 2018**

Europäische Fachmesse für Maschinentechologie und Fertigungsbedarf

[holz-handwerk.de](http://holz-handwerk.de)

Information  
T +49 9 11 86 06-49 29  
[besucherservice@nuernbergmesse.de](mailto:besucherservice@nuernbergmesse.de)

Parallel zur  
**FENSTERBAU  
FRONTALE**

**NÜRNBERG MESSE**

Ehrenamt zum Austausch in der Mitte Deutschlands

# Landesinnungsmeisterkonferenz tagt an der Holzfachschule Bad Wildungen

Die jährlich stattfindende Landesinnungsmeisterkonferenz des Tischler- und Schreinerhandwerks war Ende Oktober an der Holzfachschule in Bad Wildungen zu Gast. Aus den Bundesländern reisten die jeweiligen Landesinnungsmeister auf Einladung des Bundesinnungsverbands Tischler Schreiner Deutschland in das nordhessische Bad Wildungen an.

Den persönlichen Stellenwert der Holzfachschule unterstrich der hessische Landesinnungsmeister Reinhard Nau mit einer kleinen Anekdote, als er die teilnehmenden Kollegen zu Beginn der Veranstaltung wissen ließ, dass sein beruflicher Werdegang als Tischler in der Holzfachschule begonnen hatte.

Auch Hermann Hubing, Schulleiter in Bad Wildungen und Geschäftsführer von *hessenTischler*, freute sich, die Landesinnungsmeisterkonferenz in den Räumlichkeiten der Holzfachschule Bad Wildungen zu begrüßen. Hubing erläuterte die Angebote der Holzfachschule und rief zu einer verstärkten Zusammenarbeit mit dem deutschen Tischler- und Schreinerhandwerk auf: „Nutzen Sie die Chancen und Angebote, die sich durch die Weiterbildungsmöglichkeiten der Holzfachschule Bad Wildungen bieten!“

Die Holzfachschule, in den 1950er Jahren von Sägewerkern gegründet, entwickelte sich in den darauffolgenden Jahrzehnten zu einer der wichtigsten Bildungsstätten für unterschiedliche Fachbereiche: Holzbearbeitung, Holzverarbeitung, Holzhandel, Bestatter, Modell-

und Formenbau und Verpacker. Im Fokus der Landesinnungsmeisterkonferenz steht der Austausch. Auf der Tagesordnung der diesjährigen Sitzung stand neben Berichten und Erfahrungen aus den einzelnen Ländern auch die Einschätzung an die zukünftige Entwicklung des Tischler- und Schreinerhandwerks. „Die Impulse, welche von der Landesinnungsmeisterkonferenz ausgehen, sind für unserer Organisation von größter Bedeutung“, sagt TSD-Hauptgeschäftsführer Martin Paukner. „Nur durch die Vernetzung können wir im Interesse unserer Mitgliedsbetriebe eine gemeinsame bundesweite Strategie entwickeln.“ Am Abend der Konferenz lud der Landesinnungsverband *hessenTischler* die Landesinnungsmeister zu einem hessischen Buffet in die Mensa der Holzfachschule ein. ■



# Ihr Spezialist und kompetenter Partner für moderne Holzbearbeitungsmaschinen



Unser neuer Ausstellungsraum für Holzbearbeitungsmaschinen



## ALLES AUS EINER HAND:

- + fachliche Beratung
- + Planung
- + Verkauf
- + Finanzierung
- + Service



... Partner  
des Handwerks!



[www.facebook.de/heesundpeters](http://www.facebook.de/heesundpeters)

Parkplätze  
vor dem Haus



Metternichstraße 4 | 54292 Trier | Tel. 0651/ 20907-0

[www.heesundpeters.com](http://www.heesundpeters.com)

Besucherzahl erneut gestiegen

# Voller Erfolg der Bad Wildunger Fenstertage



Standecker, Dr. Dirk Lukowsky und Thorsten Moortz – das Publikum von ihren Themen zu überzeugen. Nicht zu vergessen sind die Kapazitäten aus den eigenen Reihen, die mit Michael Bücking, Andreas Bognanni und Ralf Spiekers als Experten ihres Fachs bezeichnet werden können.

Noch gerät die Tagung nicht an ihre Kapazitätsgrenzen, weshalb die Verantwortlichen die Erweiterung der Teilnehmerzahlen für 2018 anstreben. Die Bad Wildunger Fenstertage finden 2018 am 08. und 09. November statt und sollten in Mitteldeutschland für Fensterbauer, sowie für Tischler und Schreiner die Fenster und Haustüren montieren, zum festen Fortbildungsbestandteil werden.

Betriebe und Aussteller, die sich schon jetzt für die Tagung interessieren, können sich mit Ulrich Leber telefonisch 05621 7919-76 oder via E-Mail (leber@tischler-hessen.de) in Verbindung setzen.

Einen ausführlichen Bericht können Sie unter den aktuellen Nachrichten auf der Homepage [www.leben-raum-gestaltung.de](http://www.leben-raum-gestaltung.de) des Fachverbands Leben Raum Gestaltung lesen. ■

**Anfang November trafen sich über 130 Teilnehmer/innen anlässlich der Bad Wildunger Fenstertage. Im Vordergrund stand der Austausch und der Wissensgewinn, um für die Zukunft gewappnet zu sein. Die diesjährigen Fenstertage können einen neuen Rekord verbuchen: So nahmen in diesem Jahr sowohl mehr Tischler, als auch mehr Aussteller an der Veranstaltung teil.**

im hessischen Fachverband Leben Raum Gestaltung legt bei der Auswahl der Vortragsthemen und Referenten stets viel Wert auf Aktualität, Neutralität und Hochwertigkeit. Damit konnte auch in diesem Jahr wieder gepunktet werden. So gelang es den Vortragenden – dem Fachanwalt Robert Schulze, Benjamin

Seit über 40 Jahren sind die Fenstertage in der Holzfachschule ein fester Bestandteil der Verbandsarbeit. Zur Tagung konnten nicht nur Fensterbauer aus Hessen, sondern auch aus Rheinland-Pfalz, Mecklenburg-Vorpommern, Bayern und sonstigen angrenzenden Bundesländern begrüßt werden. Die Besonderheiten der Bad Wildunger Fenstertage sind ihre Praxisnähe, ihr Erfahrungsaustausch, ihre Aktualität und die Beliebtheit bei den ausstellenden Zulieferern. Der Ausschuss Fenster und Fassade



Bilder: hessenTischler

## Bereichsleiterin Kommunikation Knell im Landtag Herzlichen Glückwunsch!

Wiebke Knell, die bis März 2017 als Bereichsleiterin Kommunikation im Fachverband Leben Raum Gestaltung tätig war und seitdem in Elternzeit ist, zog im November in den Hessischen Landtag ein. Knell rückte für die FDP-Generalsekretärin Nicola Beer, die in den Bundestag gewählt wurde, nach.

Für ihre neue Aufgabe im Hessischen Landtag wünscht der Fachverband Leben Raum Gestaltung Wiebke Knell alles Gute! ■

Bild: FDP-Landtagsfraktion Hessen/Tatjana Hajmassi



Wiebke Knell im Hessischen Landtag.

## Deutsche Meisterschaften 2017

# Markus Heuser aus Hessen wird Dritter

Bei den deutschen Meisterschaften im Tischler- und Schreinerhandwerk in Bad Zwischenahn belegte Markus Heuser aus Hessen im November den dritten Platz. Innerhalb von 18 Stunden mussten die Teilnehmenden der deutschen Meisterschaften einen Schaukelstuhl mit über 20 Holzverbindungen bauen.

Den ersten Platz der deutschen Meisterschaften erhielt Florian Meigel aus Bayern. Zweiter wurde Joost Pantelmann aus Hamburg.

Heuser belegte bereits im September auf Landesebene bei den Hessischen Meisterschaften den ersten Platz. Für seinen dritten Platz, sowie den beiden Erstplatzierten auf Bundesebene gratuliert hessenTischler herzlich! ■

Bild: Tischler-Schreiner Deutschland



Belegten die ersten Plätze: Florian Meigel aus Bayern, Markus Heuser aus Hessen und Joost Pantelmann aus Hamburg (v.l.n.r.).

## VARIANT® V 1999

### DIE KLEMMSCHUTZ- LÖSUNG FÜR DIE NACHRÜSTUNG



Weitere  
Informationen:  
[www.simonswerk.com](http://www.simonswerk.com)

Universell einsetzbares System zum Nachrüsten für Türen mit Klemmschutzfunktion auf der Bandseite.

### VARIANT® V 1999 Klemmschutz

- › ansprechende Türoptik
- › universell einsetzbar
- › durchgehende Klemmschutzfunktion
- › stabil und langlebig
- › schnell nachrüstbar

## Bundesbetriebsvergleich 2016

# Die richtigen Stellschrauben erkennen

**Alle zwei Jahre untersucht Tischler Schreiner Deutschland detailliert die wirtschaftlichen Kennzahlen der Branche und veröffentlicht die Ergebnisse im Bundesbetriebsvergleich – dem umfassendsten Einblick in die aktuelle Situation der Kapital-, Leistungs- und Kostenstruktur des deutschen Tischler- und Schreinerhandwerks.**

### Alle Betriebsinhaber profitieren von der Auswertung

Indem sie die Ergebnisse des Bundesbetriebsvergleichs mit den eigenen Kennzahlen vergleichen, können sie ihre betriebswirtschaftliche Situation besser bewerten. „Erst der genaue Blick in die Zahlen zeigt, welche Stellschrauben sich auch in Zeiten eines konjunkturellen Aufschwungs unmittelbar auf die Entwicklungen des Betriebsergebnisses auswirken“, sagt TSD-Hauptgeschäftsführer Martin Paukner.

„Daten, wie sie der Betriebsvergleich liefert, sind für unsere mittelständischen Unternehmen unerlässlich. Denn zum Unternehmenserfolg gehört es auch, regelmäßig die eigenen Zahlen zu analysieren, zu vergleichen und bei Bedarf Prozesse und Abläufe zu verbessern.“

### Zentrale Ergebnisse

Seit einigen Jahren verzeichnet das Tischler- und Schreinerhandwerk eine stabil hohe Auftragslage und auch 2016 war für die gesamte Branche durchaus ein gutes Jahr. Diese positive wirtschaftliche Situation zeigt sich in den Ergebnissen des Bundesbetriebsvergleichs – wobei ein Direktvergleich mit 2014 in die Irre führt.

Denn „2014 hatten wir praktisch bei allen Untersuchungsbereichen Spitzen-

werte“, erklärt Martin Paukner die besondere Situation. „Verglichen mit den aktuellen Zahlen ergäbe sich daraus eine negative Tendenz, die das tatsächliche Bild verfälschen würde.“ Tatsächlich bewegen sich die Werte insgesamt auf einem zufriedenstellenden bis guten Niveau.

Beim betriebswirtschaftlichen Ergebnis beispielsweise erreicht die kleinste untersuchte Betriebsgröße (weniger als fünf Beschäftigte) durchschnittlich die „Schwarze Null“, während Betriebe ab fünf Mitarbeitern im Schnitt ein positives Betriebsergebnis vorweisen. Die Gesamtkapitalrentabilität ist bei allen vier Betriebsgrößenklassen deutlich positiv und mit einem Gesamtdurchschnittswert von 6,3 Prozent unter Berücksichtigung des aktuellen Zinsniveaus durchaus akzeptabel.

Auch der betriebliche Eigenkapitalanteil kann in Anbetracht des kapitalintensiven Tischler- und Schreinerhandwerks als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden. Er liegt im Gesamtdurchschnitt bei 39,5 Prozent. Selbst die Wertschöpfung je Beschäftigtem behält ihr hohes Niveau und betrug im Gesamtdurchschnitt knapp unter 65.000 Euro.

### Betriebsergebnisse schwächer – Was tun?

Dennoch fielen die Betriebsergebnisse im Jahr 2016 schwächer aus. „Das liegt vor allem daran, dass die betrieblichen Kosten im gleichen Zeitraum gestiegen sind“, erklärt Paukner und weiter: „Solche Erkenntnisse zeigen sich erst im Vergleich. Jetzt müssen die richtigen Schlüsse gezogen werden.“

Daher empfiehlt Tischler Schreiner Deutschland allen Betrieben, die eigenen betrieblichen Zahlen und Kennziffern ge-

nau zu analysieren und mit den Branchenwerten zu vergleichen. Darüber hinaus sollten Unternehmer ein besonderes Augenmerk auf die Themenkreise Verkauf, Preise und Prozesse legen. „Hier sehen wir in den kommenden Jahren weitere Herausforderungen auf das Gewerk zukommen“, schließt Paukner. ■

Bestellungen bei:

- ▶ TSD Service + Produkt GmbH  
Littenstraße 10, 10179 Berlin
- ▶ Tel.: 030 279070-0, Fax: 030 279070-60
- ▶ E-Mail: [info@tsd-onlineshop.de](mailto:info@tsd-onlineshop.de)
- ▶ Online-Order: [www.tsd-onlineshop.de](http://www.tsd-onlineshop.de)



Bild: TSD



Reinhard Nau, Landesinnungsmeister Hessen

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

ein langwieriges und schwieriges Thema hat endlich ein Ende gefunden. Am 15. Oktober 2017 wurde die Verbändevereinbarung zur tarifpolitischen Koordination der Bau- und Ausbaugewerke unterzeichnet. Nach den Verhandlungen zwischen den Tarifvertragsparteien des Bau- und Ausbaugewerbes und der SOKA Bau konnte bereits im Januar 2017 eine Einigung erzielt werden, die durch die jetzige Verbändevereinbarung umgesetzt wird. Ziel ist es, die Kooperation zwischen den Verbänden zu verbessern, um zukünftig weitere Probleme zu verhindern.

Die Arbeitgeberverbände mehrerer Gewerke – darunter der Bundesverband für das Tischler- und Schreinerhandwerk – verständigten sich mit den Gewerkschaften IG Metall und IG.Bau auf eine Verbändevereinbarung. So sollen durch die Verbändevereinbarung zukünftig Unklarheiten beseitigt werden, die in der Vergangenheit für vielzählige Unklarheiten und langwierige Rechtsstreitigkeiten gesorgt haben.

Mit der Verbändevereinbarung wurde ein Grundstein für zukünftige Kooperation und Einigungen gelegt, was sehr zu begrüßen ist. Durch die Vereinbarung ergeben sich deutliche Vorteile für Sie als Betrieb: mehr Rechtssicherheit und keine unnötigen Rechtsstreitigkeiten.

Darüber hinaus sind die Weichen für einen verbesserten Dialog und zukünftige Kooperationen gestellt. Ich bin froh, dass nun eine Einigung erzielt und der jahrelange Konflikt mit der SOKA Bau beigelegt werden konnte. Damit sind die Existenzen von Mitgliedsbetrieben der Tischler- und Schreinerinnungen durch die unberechtigten Zugriffe der SOKA Bau nunmehr nicht mehr gefährdet.

Es ist nicht zuletzt dem unermüdlichen Einsatz der Landesinnungsverbände und dem Bundesinnungsverband des Tischler- und Schreinerhandwerks – aber auch der anderen Gewerke – zu verdanken, dass diese Einigung erzielt werden konnte.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein spannendes Jahr neigt sich dem Ende. So freue ich mich insbesondere über die Fusion beider Verbände in Hessen und Rheinland-Pfalz. Mit dieser Entscheidung sind wir stark aufgestellt für künftige Herausforderungen.

An dieser Stelle möchte ich mich als Landesinnungsmeister verabschieden. Ich danke Ihnen für Ihr langjähriges Vertrauen. Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Ihren Mitarbeitern frohe Feiertage und für das neue Jahr alles Gute.

**Ihr Landesinnungsmeister**

Reinhard Nau

## Hessische Meisterschaften im Tischlerhandwerk

# Markus Heuser siegt bei der Hessischen Meisterschaft im Tischlerhandwerk

**Markus Heuser ist Landessieger der Hessischen Meisterschaft im Tischlerhandwerk 2017. Der Tischlergeselle aus Herbstein überzeugte die Jury beim Landeswettbewerb mit seinem Gesellenstück ebenso wie mit der Ausführung der Aufgabe des Wettbewerbs. Schirmherr der Veranstaltung ist der Hessische Kultusminister Ralph Alexander Lorz.**

**D**em freiwilligen Leistungstest unterzogen sich 13 Gesellen am 9. September 2017 aus den Kammerbezirken Wiesbaden, Frankfurt am Main und Kassel in der Werkstatt der Holzfachschule Bad Wildungen.

Die fertiggestellten Stücke bewertete die dreiköpfige Jury bestehend aus Joachim Hildebrandt, Jan Dröge und Arne Bretschneider. Markus Heuser (Ausbildungsbetrieb Schreinerei Bernd Seim) erhielt für sein Stück die beste Bewertung und belegte Platz eins. Auf den zweiten Platz wählte die Jury Axel Bieker aus Marsberg (Ausbildungsbetrieb Wulf Isenberg GmbH & Co. KG). Platz drei belegte Lukas Weps (Ausbildungsbetrieb Schreinerei Schnellbächer) aus Groß Bieberau.

Die Aufgabe des Wettbewerbs war es, innerhalb von sieben Stunden einen Werkstattbock gemäß einer vorgegebenen Zeichnung anzufertigen. Zur Erstellung des Wettbewerbstücks durfte außerdem nur vorgegebenes Werkzeug genutzt werden. Die Leistung wurde in diesem Jahr erstmalig auf Basis der am Tag der Hessischen Meisterschaften angefertigten Arbeitsprobe bewertet.

Für die Veranstaltung übernahm der Hessische Kultusminister Ralph Alexander Lorz die Schirmherrschaft und übermittelte an die Teilnehmenden einen Gruß: „Ich freue mich, dass sich so viele junge Handwerkerinnen und Handwerker auch außerhalb ihres beruflichen Alltags für das Tischlerhandwerk begeistern

und ihr Können bei der Hessischen Meisterschaft unter Beweis gestellt haben. Den Siegerinnen und Siegern gratuliere ich sehr herzlich! Mein Dank gilt aber auch dem ‚Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen‘, der als Veranstalter diese Meisterschaft überhaupt erst ermöglicht hat. Mit solchen Veranstaltungen wird nicht nur die Attraktivität handwerklicher Berufe gestärkt, sondern auch verdeutlicht, mit wie viel Engagement das Handwerk eine gute Ausbildung seiner Gesellen unterstützt. Ich wünsche allen Teilnehmern, dass sie auch weiterhin so viel Spaß an ihrer Arbeit haben!“

Am Abend ehrte Landesinnungsmeister Reinhard Nau die Sieger der Hessischen Meisterschaften und gratulierte zur erfolgreichen Teilnahme. Die Landessieger erhielten als Preise Bildungsgutscheine der Holzfachschule Bad Wildungen im Wert von 300 Euro, 200 Euro und 100 Euro. ■



V.l.n.r.: Reinhard Nau, Landesinnungsmeister Hessen, mit den Siegern Markus Heuser, Axel Bieker und Lukas Weps, sowie Joachim Hildebrandt, Obermeister Schreiner-Innung Offenbach.

Bildrechte: Hessentischler

Zwei Länder – ein Motto

# Lehrlingswettbewerb 2018 unter dem Motto „StapelBar“

Auch 2018 findet wieder der Lehrlingswettbewerb in Hessen und Rheinland-Pfalz statt. In diesem Wettbewerb haben die Auszubildenden im Tischler- und Schreinerhandwerk des zweiten Lehrjahres die Möglichkeit in einer eigenständigen Entwurfsleistung ein themenbezogenes Objekt zu realisieren. Er richtet sich an die Lehrlinge, die neben der Ausbildung im Bereich der Formgebung und Gestaltung Erfahrungen sammeln möchten. Das Ziel des Lehrlingswettbewerbs ist es, junge experimentierfreudige Ideen unter Verwendung moderner Werkstoffe in den Entwurf des Stücks einfließen zu lassen.

Die Bewertungskriterien richten sich nicht nach den Maßstäben, die beim Gesellenstück angelegt werden. Schwerpunkt der Bewertung ist die Umsetzung innovati-

ver Konstruktions- und Gestaltungsideen.

Der Wettbewerb orientiert sich an einem vorgegebenen Thema, nach welchem die Exponate geplant und gebaut werden. Für das Jahr 2018 lautet das Motto „StapelBar“.

Die Teilnahme am Lehrlingswettbewerb ist die beste Vorbereitung auf die Gesellenprüfung, wie sich in der Vergangenheit immer wieder gezeigt hat.

Für 2018 sollten sich die Teilnehmer/innen folgende Termine merken:

Einsendung der Teilnahmeerklärung:	Zeichnungsentwurf und Modellabgabe:	Anlieferung der ausgewählten/zugelassenen Stücke:	Ausstellungsdauer (voraussichtlich):	Siegerehrung (voraussichtlich):
sofort, bis spätestens 8.2.2018	19.3.2018	Rheinland-Pfalz 5.6.2018 bis 20.6.2018	Rheinland-Pfalz 5.6.2018 bis 20.6.2018	Rheinland-Pfalz 20.6.2018
		Hessen 5.6.2018 bis 21.6.2018	Hessen 5.6.2018 bis 21.6.2018	Hessen 21.6.2018

Nutzen Sie die Chance und geben Sie Ihren Auszubildenden die Gelegenheit sich an dem Wettbewerb zu beteiligen.

Interessenten können im Fachverband **Leben Raum Gestaltung** mit

► **Dominic Honnert** (für Rheinland-Pfalz, Tel.: 05621/7919-69) oder mit

► **Arne Bretschneider** (für Hessen, Tel.: 05621/7919-61)

Kontakt aufnehmen.

## Grußwort des Hessischen Wirtschaftsministers Al-Wazir

# Lehrlingswettbewerb 2018 „StapelBar“

Erfolgreiches Tischlerhandwerk kommt ohne gute Gestaltung nicht aus. Sie ist das Ergebnis von Phantasie, Materialkenntnis und technischer Fertigkeit. Gerade das Tischlerhandwerk bietet viel Raum für Kreativität und eigene Ideen; es schöpft aus reichen Traditionen und erschafft immer wieder Neues. Nicht umsonst sprechen wir von Handwerkskunst, wenn sich Individualität und höchste Qualität in einem Stück verbinden. Solche Produkte sind die Stärke des Handwerks – das dokumentiert der Lehrlingswettbewerb der hessischen Tischler immer wieder.

Solche Produkte sind auch Ihre Zukunft – gerade weil ihre Herstellung so hohe Ansprüche stellt. Das dafür nötige Rüstzeug haben Sie in Ihrer Ausbildung

erworben, dank Ihrer Ausdauer, Ihres Fleißes und Ihrer Leistungsbereitschaft, aber auch dank des Engagements Ihrer Ausbildungsbetriebe. Die Bedeutung des Handwerks für die Berufsausbildung – und damit für die Versorgung unserer Wirtschaft mit qualifizierten Fachkräften – ist gar nicht hoch genug einzuschätzen. Allein schon deshalb ist unser Land auf ein florierendes Handwerk angewiesen.

Sie, liebe Auszubildende, sind die Zukunft des Handwerks in Hessen und in Deutschland. Ich ermutige Sie ausdrücklich zur Teilnahme am Leitungswettbewerb „StapelBar“. Nutzen Sie diese Möglichkeit, Ihre Kreativität und Ihr Können zu zeigen und damit auch für das hessische Handwerk insgesamt zu werben. Da-

bei wünsche ich Ihnen allen viel Erfolg und viele Ideen.

Tarek Al-Wazir,

Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung



Bildnachweis: Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Minister Tarek Al-Wazir

Tischler gestalten ihr Gesellenstück

## Maurizio Harle gewinnt „Die Gute Form 20

**Mit seinem 10° schrägen Schreibtisch überzeugte Maurizio Harle aus Grebenstein die Jury von „Die Gute Form – Tischler gestalten ihr Gesellenstück“ 2017 auf hessischer Landesebene. Am 26. Oktober fand die Siegerehrung im Hessischen Landtag statt. Für den Wettbewerb übernahm Landtagspräsident Norbert Kartmann die Schirmherrschaft.**

Der jährlich durchgeführte Wettbewerb „Die Gute Form“ hat zum Ziel, den Stellenwert der Gestaltung im Tischlerhandwerk in den Fokus zu nehmen. Er trägt dazu bei, junge Tischler/innen zu motivieren, sich mit guter Gestaltung und Formen auseinanderzusetzen.

Die Jury setzte sich in diesem Jahr aus Regina Adamczak (Redakteurin und Schreinermeisterin BM Fachmagazin für Innenausbau, Möbel, Bauelemente), Dr. Sabine Runde (Kuratorin Museum für angewandte Kunst in Frankfurt am Main) und Hans-Christoph Bittner (Formgebungsberater Tischler NRW) zusammen.

Für den ersten Platz konnte Maurizio Harle (Ausbildungsbetrieb Schreinerei Austermühle, Grebenstein) die Jury mit seinem 10° schrägen Schreibtisch überzeugen. Der titelgebende Winkel 10° bestimmt die Komposition von Beinen und Korpus. Die Leichtigkeit in der Wirkung entsteht durch das gut proportionierte Verhältnis von Linien und Flächen. Die kühle Farbgebung der Lackierung im Verhältnis zu den hellen Holzelementen gibt dem Möbel einen aktuellen, skandinavischen Touch. Harle kann sich über ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro und über einen Bildungsgutschein der Holzfachschule Bad Wildungen freuen.

Platz zwei belegte Fee Guber aus Nidda (Ausbildungsbetrieb Design in Holz –

Ingo Hofmann GmbH, Laubach-Freienseen) mit ihrem hängenden Sideboard aus Eiche furniert oder lackiert. Die Jury überzeugte das weiß-lackierte Stück mit seiner klaren Form, das durch das mittige Schubkastenteil in Eiche, welches sich nach unten verjüngt, harmonisch gegliedert ist. Das Sideboard hat einen besonderen Akzent – die modisch ausgefrästen, hinterleuchteten Ornamente an der linken Seite fügen sich harmonisch in das Gesamtbild ein. Guber erhält für den zweiten Platz einen Scheck in Höhe von 350 Euro.

Der dritte Platz geht an Tim Schäfer aus Marburg (Ausbildungsbetrieb Fus + Sohn GmbH, Kirchhain-Großseelheim), der einen Couchtisch aus Nussbaum und



Landtagspräsident Norbert Kartmann (rechts) gratuliert dem Gewinner des ersten Platz Maurizio Harle (links).

Bildrechte: hessenTischler

# 17 Hessen“

Weißlack präsentierte. Überzeugen konnte er die Jury durch den drehbar eingespannten Korpus, der dem gradlinig und reduzierten Möbel ein veränderbares und spielerisches Moment gibt. Mit der zeitlosen Gestaltung des Stücks wird dieses in jeder Wohnung einen schönen Platz finden. Platz drei ist mit einem Preisgeld von 200 Euro dotiert.

Eine Belobigung erhielt Marcus Weisbeck aus Großlüder (Ausbildungsbetrieb Schreinerei Eugen Schramm, Petersberg) für seinen Schreibtisch in Eiche und imi-Beton. Der Schreibtisch mit seinem Korpus aus dunkelgrauem imi-Beton ist zwar ein schon gesehenes Möbel, versteht es aber, über Formgebung und Materialwahl und unter Verzicht auf den

klassischen hell-dunkel Kontrast Spannung zu erzeugen. Für seine Belobigung erhält Weisbeck einen Scheck über 50 Euro.

Die Siegerehrung eröffnete der Hessische Landtagspräsident Norbert Kartmann. Er gratulierte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren Erfolgen und ermutigte sie, „heute nicht aufzuhören, sondern weiterzugehen! Mehr Engagement. Wer sich nicht anstrengt, wird weniger Erfolg haben.“ In seinem Grußwort sagte er, „das Handwerk ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft“.

Landesinnungsmeister Reinhard Nau lobte in seiner Ansprache, dass die ausgestellten Stücke zeigen, wie „lebendig und

vielfältig das Tischlerhandwerk ist“. Er gratulierte den Teilnehmenden, die bereits alle Siegerinnen und Sieger auf Innungsebene sind. Kein Stück sei wie ein anderes, wenn man sich die Ausstellung ansehe. Die Aufgabe der jungen Gesellinnen und Gesellen ist es, „nicht nur den Geschmack widerzuspiegeln, sondern auch weiterzuentwickeln“.

Auch Obermeister Ralf Lenz (Innung Wiesbaden Rheingau-Taunus) sprach seine Begeisterung für die Stücke aus: „Wenn ich Ihre Stücke sehe, dann kann ich nur sagen, das Handwerk hat eine goldene Zukunft!“

Insgesamt hatten sich 14 junge Tischlerinnen und Tischler mit ihren Gesellenstücken beworben. ■



V.l.n.r.: Marcus Weisbeck erhielt eine Belobigung, Landesinnungsmeister Reinhard Nau, Tim Schäfer belegte Platz drei, Platz eins ging an Maurizio Harle, Fee Guber bekam den zweiten Platz und Geschäftsführer von hessenTischler Hermann Hubing. Im Vordergrund ist das Siegerstück – der 10° schräge Schreibtisch von Harle – zu sehen.



Das Siegerstück von Maurizio Harle.

## Nachruf

# Ehrenobermeister der Schreiner-Innung Limburg-Weilburg Walter Rudloff gestorben

Der gelernte Schreiner und Glaser Walter Rudloff, geboren am 01. Mai 1929, starb am 14. November 2017. Seit 1950 engagierte er sich im Familienbetrieb, den er 1973 übernahm. Darüber hinaus war Rudloff in vielen Ehrenämtern aktiv und setzte sich für die Belange seines Berufsstands und Handwerks. Insbesondere die Nachwuchsförderung lag ihm besonders am Herzen.

30 Jahre lang war er Obermeister der Schreiner-Innung Limburg, später Schreiner-Innung Limburg-Weilburg. Zwischen 1970 bis 2001 war er ebenfalls

im Vorstand der Kreishandwerkerschaft aktiv, sowie zwischen 1974 bis 1989 im Vorstand der Handwerkskammer Wiesbaden.

Die Schreiner-Innung Limburg ernannte ihn im Jahr 2001 zum Ehrenobermeister. Im Jahr 2006 erhielt Rudloff für sein ehrenamtliches Engagement das Bundesverdienstkreuz.

Für sein unermüdliches Engagement ist der Landesinnungsverband des hessischen Tischlerhandwerks Rudloff sehr dankbar. ■



Bildrechte: Kreishandwerkerschaft Limburg-Weilburg

## Nachruf

# Trauer um Leonhard Kehrel, Ehrenobermeister der Schreiner-Innung Fulda

Leonhard Kehrel, Schreinermeister und Ehrenobermeister der Schreiner-Innung Fulda, verstarb am 16.09.2017 im Alter von 96 Jahren.

Kehrel war viele Jahre ehrenamtlich aktiv und setzte sich für die Belange des hessischen Tischlerhandwerks ein. Über 18 Jahre war er stellvertretender Ober-

meister und drei Jahre Obermeister in der ehemaligen Tischler-Innung Hünfeld (jetzt Schreiner-Innung Fulda-Hünfeld). Im Landesinnungsverband Leben Raum Gestaltung war er im Ausschuss Fenster und Fassade und ebenfalls in der Tarifkommission tätig. Für seine Verdienste ernannte ihn die Innung

1987 als Obermeister. Auch der Landesinnungsverband zeichnete Kehrel für sein Engagement mit der Goldenen Ehrennadel aus.

Der Fachverband Leben Raum Gestaltung ist für den unermüdlichen Einsatz Kehrels dankbar und wird ihn nicht vergessen. ■

## DGUV V2 – Seminarangebot 2018

Um sichere Arbeitsplätze anzubieten, ist der Unternehmer verpflichtet, eine umfassende Gefährdungsbeurteilung vorzunehmen. Grundlage hierfür ist das 1996 in Kraft getretene Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG). Danach ist ausdrücklich der Arbeitgeber verpflichtet, die unterschiedlichen Gefährdungen innerhalb seines Betriebs zu ermitteln und die sich daraus ergebenden Maßnahmen festzulegen. Für kleinere Betriebe bis 50 Beschäftigte besteht die Möglichkeit, ein alternatives Betreuungsmodell zu wählen. Dabei kann der Unternehmer die sicherheitstechnische Betreuung weitestgehend selbst übernehmen. Um diese Aufgabe selbst leisten zu können, wird der Unternehmer im Rahmen von DGUV V2-Seminaren geschult und zur Durchführung der erforderlichen Maßnahmen motiviert.

Diese Seminare, die in Zusammenarbeit von hessenTischler und der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) angeboten werden, sind die Voraussetzung, um das alternative Betreuungsmodell umzusetzen. Zunächst nehmen Sie an einem Motivations- und Informationsseminar der BGHM (UNUN11) teil. Im Rahmen des Praktikums erstellen Sie die Gefährdungsbeurteilung für Ihr Unternehmen. Nach erfolgreicher Qualifikation erhalten Sie ein Zertifikat und können ab sofort über die Notwendigkeit und das Ausmaß der externen Betreuung selbst entscheiden. Anschließend bilden Sie sich regelmäßig fort (spätestens alle 5 Jahre erforderlich).

**Die Kosten für die Seminare einschl. Verpflegung und Fahrtkosten für Mitglieder der BGHM übernimmt die Berufsgenossenschaft.**

Folgende Schulungen bietet *hessenTischler* gemeinsam mit der BGHM an:

▶ **UNUN11: Grundschulung, „Motivations- und Informationsmaßnahme“** (bis 2016 UNA1P)

**Fortbildungen:**

▶ **UNUN55: Fortbildung, „Brand- und Explosionsschutz in der Holzbearbeitung und Arbeitsschutzorganisation“** (bis 2016 UNF-EO)

▶ **UNUN53: Fortbildung, „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen und Arbeitsschutzorganisation“** (bis 2016 UNF-BO)

▶ **UNUN56: Fortbildung, „Gefährdungsbeurteilung“** (bis 2016 UNF-GB)

▶ **UNUN51: Fortbildung „Muskel-Skelett Belastungen“** (bis 2016 UNF-MSB).

Anmeldeschluss ist jeweils 2 Wochen vor dem Seminartermin. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, entscheidend ist der Eingang der Anmeldung.

**Verbindliche Anmeldung zum DGUV V2-Seminar:**

### Mittelhessen

Sporthotel Grünberg, Am Tannenkopf 1, 35305 Grünberg

27. Februar 2018 UNUN51  
 20. März 2018 UNUN11

### Nordhessen

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen

12. April 2018 UNUN11

### Südhessen

Hotel Monika, Im Mehlsee 1-5, 64572 Büttelborn

15. Februar 2018 UNUN56

### Osthessen

Lothar-Mai-Haus, Lothar-Mai-Str. 1, 36145 Hofbieber

05. Juni 2018 UNUN11  
 20. Dezember 2017 UNUN56  
 01. Februar 2018 UNUN11  
 26. April 2018 UNUN55

Vorname und Name des Teilnehmers

Geburtsdatum

Firma

Straße, Postleitzahl, Ort

Telefon und E-Mail

**Mitgliedsnummer BGHM:** \_\_\_\_\_

**Funktion im Betrieb:**  Inhaber  Geschäftsführer  Nachfolger  Ehepartner

Ort und Datum

Unterschrift

**hessenTischler** · Auf der Roten Erde 9 · Fax: 05621 7919-967 · 34537 Bad Wildungen · E-Mail: imke@leben-raum-gestaltung.de

**Nachstehende Firmen unterstützen das hessische Tischlerhandwerk.  
Berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen!**



Holzzentrum Birlenbach  
Industriestraße 18-20 · 65549 Limburg  
www.birlenbach.de



**alles, was das Holz begehrt**

Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG  
Otto-Scheugenpflug-Str. 2  
63073 Offenbach  
www.clou.de



EGGER Holzwerkstoffe  
Brilon GmbH & Co. KG  
Im Kissen 19 · 59929 Brilon  
www.egger.de/zoom



extragroup GmbH  
Pottkamp 19 · 48149 Münster  
www.extragroup.de



Josef Gentil GmbH & Co. KG  
Erbacher Straße 119 · 64287 Darmstadt  
Alsfelderstr. 47-49 · 35274 Kirchhain  
In den Tonkauten 10 · 36251 Bad Hersfeld  
www.holzgentil.de



Holzfachschule Bad Wildungen gGmbH  
Auf der Roten Erde 9  
34537 Bad Wildungen  
www.holzfachschule.de



IKK classic  
Abraham-Lincoln-Straße 32  
65189 Wiesbaden  
www.ikk-classic.de



W. & L. Jordan GmbH  
Horst-Dieter-Jordan Straße 7-10  
34134 Kassel  
www.joka-stilwelten.de



Karl Kipping GmbH & Co. KG  
Karl-Bröger-Straße 2 · 36304 Alsfeld  
www.kipping.de



VERSICHERUNGSMAKLER AG

SMK Versicherungsmakler AG  
Kerkrader Straße 10 · 35394 Gießen  
www.smk.ag



SIGNAL IDUNA Gruppen  
Hauptsitz Dortmund  
Joseph-Scherer-Straße 3  
44139 Dortmund  
www.signal-iduna.d



Volksbank Mittelhessen eG  
Goethestraße 7  
35390 Gießen  
www.vb-mittelhessen.de



B. Vomberg GmbH & Co. KG  
Gartenstraße 25  
36381 Schlüchtern  
www.vomberg.de



Adolf Würth GmbH & Co. KG  
Rheinhold-Würthstraße 12-17  
74650 Künzelsau  
www.wuerth.com



Surplex GmbH  
Wahlerstraße 4  
40472 Düsseldorf  
www.surplex.com



TopaTeam AG  
Hopfenstraße 57  
85283 Wolnzach  
www.topateam.de



Becher GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 13  
63477 Maintal  
August-Schanz-Straße 15-17  
60433 Frankfurt am Main  
www.becher-holz.de



möbelforum Handels- und Marketing  
Gesellschaft mbH  
Hanns-Klemm-Straße 2  
71101 Schönaich  
www.moebelforumgmbh.de

# 8. Rheinland-Pfälzischer Fenstertag



## 22. Februar 2018 Ingelheim

---

Wasems Kloster Engelthal  
Edelgasse 15 · 55218 Ingelheim

# Programm 8. Rheinland-Pfälzischer Fenstertag

am 22. Februar 2018 in Ingelheim

- 09:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer – Besuch der Ausstellung mit Imbiss
- 09:30 Uhr Eröffnung und Begrüßung
- 09:45 Uhr **Aktuelle Informationen aus der Normungsarbeit**  
Ref.: Ralf Spiekers, Bundesinnungsverband TSD
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr **Fensterverkaufen mal etwas anders**  
Ref.: Kurt Buck, Vertriebscoach und e-learning-Trainer
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr **Zusammenarbeit mit Fremdgewerken**  
-Planung und Ausführung am Beispiel der Bodenschlüsse und Schwellen  
Ref.: Karl Standecker, Hahnbacher Rollläden und Fensterfabrik Standecker GmbH
- 14:30 Uhr **Normen und Richtlinien aus dem Rollladen und Jalousiehandwerk**  
Ref.: Marcus Baumeister, Bundesverband Rollläden und Sonnenschutz e.V.
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 16:00 Uhr **Änderungen im Bau- und Vertragsrecht**  
Ref. RA Robert Schulze, Meidert und Kollegen, Augsburg
- 17:00 Uhr Zusammenfassung und Ende der Veranstaltung

## Verbindliche Anmeldung 8. Rheinland-Pfälzischer Fenstertag

**Am 8. Rheinland-Pfälzischer Fenstertag am 22. Februar 2018, Kloster Engelthal, Ingelheim nehme ich mit insgesamt  Personen teil.**

Die Teilnahmegebühr überweise ich nach Erhalt der Rechnung.  
(Die Preise verstehen sich zzgl. der ges. MwSt.)

### Teilnahmegebühr:

Verbandsmitglieder:	140,00 €
Verbandsmitglieder: - ab der 2. Person einer Firma	130,00 €
Nicht-Verbandsmitglieder:	225,00 €

Datum

Unterschrift

**Bitte die korrekte Rechnungsanschrift angeben:**

Firma

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

**Teilnehmer, Vor- und Nachname**

1

2

3

4

Anmeldungen werden chronologisch nach deren Eingang berücksichtigt.

Bei einer Abmeldung nach dem 1. Februar 2018 wird ein Anteil von 50% der Teilnahmegebühr verrechnet. Es kann eine Ersatzperson als Teilnehmer/-in gemeldet werden. Bei einer Abmeldung am Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen wird die volle Gebühr berechnet. Nach dem Empfang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung sowie die Rechnung.

# Termine 2018



## Rheinland-Pfalz

23./24.01.2018	Kommunikationstraining für Obermeister (Koblenz)
15.02.2018	Berufsbildungstagung Rheinland-Pfalz
22.02.2018	Rheinland-Pfälzischer Fenstertag
03.03.2018	Frühjahrsempfang Schreiner-rheinland-pfalz
09.06.2018	Mitgliederversammlung Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz
20.06.2018	18. Rheinland-Pfälzischer Lehrlingswettbewerb
26.10.2018	8. Möbel- und Innenausbautag
23.11.2018	Obermeistertagung Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz

## Hessen

16./17.01.2018	Kommunikationstraining für Obermeister (Bad Wildungen)
01.03.2018	Berufsbildungstagung Hessen
17.03.2018	Frühjahrsempfang hessenTischler
28.04.2018	13. Hessischer Bestattertag
09.06.2018	Mitgliederversammlung Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz
21.06.2018	2. Hessischer Lehrlingswettbewerb
08.09.2018	Hessische Meisterschaften im Tischlerhandwerk
15./16.09.2018	„Tag des Tischlerhandwerks“ Hessen
08./09.11.2018	Bad Wildunger Fenstertage
23.11.2018	Obermeistertagung Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz

## Dynamisierung der Altersvorsorge

Aus gegebenem Anlass möchten wir Ihnen mitteilen, dass gemäß unserem Tarifvertrag zur Altersvorsorge vom 02. April 2012/25. Mai 2012 in der Fassung vom 30. Juli 2013 entsprechend der jährlichen Dynamisierung der arbeitgeberseitig zu zahlende Altersvorsorgebetrag für die Pensionskasse des Deutschen Handwerks für das

### Jahr 2018: 1.104,08 Euro

für jeden Arbeitnehmer zu zahlen sind, der das gesamte Jahr in Vollzeit bei unseren Mitgliedsbetrieben beschäftigt ist. Dieser Anspruch beginnt mit dem 7. Beschäftigungsmonat; bei unterjähriger Beschäftigung sowie Teilzeitarbeit ist der Anspruch entsprechend zu quoteln.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:  
[info@leben-raum-gestaltung.de](mailto:info@leben-raum-gestaltung.de) oder Telefon: 05621 7919-60

**EPPER**  
 MASCHINEN UND WERKZEUGE  
 FÜR INDUSTRIE & HANDWERK  
[www.maschinenstore24.de](http://www.maschinenstore24.de)



[www.epper-maschinen.de](http://www.epper-maschinen.de)  
[info@epper-maschinen.de](mailto:info@epper-maschinen.de)

Epper GmbH Tel.: +49 (0) 65 61/95 16-0  
 54634 Bitburg Fax: +49 (0) 65 61/1 24 25

**BITBURG**



**Schleifmittel**  
 für  
**Boden-Wand-Decke**  
 Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

**Büttig** GmbH

56070 Koblenz, Carl-Mand-Str. 9  
 Tel. (02 61) 9 84 29-0  
 Fax (02 61) 9 84 29-50  
 E-mail: [info@buettig.de](mailto:info@buettig.de)  
 Internet: [www.buettig.de](http://www.buettig.de)

**imi**  
 SURFACE DESIGN

Perfekte Original imitation



Norderney-Terminal in imi-beton Vintage

[www.imi-beton.com](http://www.imi-beton.com)

imi – H. Schubert GmbH

# Perfekte Original Imitation – Verbundplatten mit Desi

**B**eton, Rost, Altholz, und Metall für die direkte Bearbeitung durch den Tischler. Diese Werkstoffplatten, mit den vom Original kaum zu unterscheidenden Oberflächen, sind mit handelsüblichen Tischlerwerkzeugen zu bearbeiten.

Die **imi** Werkstoffe eignen sich besonders für den Messe- und Ladenbau sowie den anspruchsvollen Objekt- und Privatbereich. Wo Baumaterialien im Original

nicht, oder nur sehr aufwendig, eingesetzt werden können, bieten wir Lösungen um prägnante Optik und Variantenreichtum möglich zu machen.

## Beton vintage – perfekte Beton-imitation mit Gebrauchsspuren

Diese Verbundplatten bestehen aus einer ca. 1 mm starken mineralischen Oberfläche und standardmäßig einer 3 mm HDF-



Beton vintage eignet sich besonders für den Messe- Ladenbau. Gleichbleibende Qualität bei großen Mengen, ermöglichen eine reibungslose Abwicklung, auch bei komplexen Projekten.

**SPREEN & KÖSTER GmbH**

**Eibenhholz**  
 lebendiges, exklusives und  
 ausdrucksstarkes Massivholz  
 aus größerem Bestand zu verkaufen  
 Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



Spreen & Köster GmbH Tel.: 05742 / 92 22 70  
 Engershauser Str. 7, Fax: 05742 / 92 22 72  
 32361 Pr.Oldendorf [info@spreen-koester.de](mailto:info@spreen-koester.de)

# für den Tischler gnoberflächen

oder 19 mm MDF-Trägerplatte. Für die Außenanwendung wird eine PU-Recycling-Trägerplatte eingesetzt. Die geschlossporige Variante „plus“, für die Anwendung in Küche und Bad, komplettiert die Produktfamilie.

Beton vintage lässt sich, wie alle **imi** Werkstoffe, mit herkömmlichen Tischlerwerkzeugen bearbeiten.

Auch komplexe Inneneinrichtungen und Möbel für den Objekt- sowie Privatbereich sind durch das durchgängige Konzept, mit Kantenlösung und Zubehör für die Eckausbildung, ohne Kompromisse möglich. Auf Wunsch können zudem nahezu alle Farben in der vintage Optik kurzfristig produziert werden. Plattenmaß bis max. 3.400 x 1.300 mm oder als Sonderlösung auch größer möglich. Auch B1 Trägerplatten oder andere Spezialplatten sind realisierbar.



Muster-Klappkarte mit 26 original imi-Mustern

## imi-lederoptik gewinnt Interzum-Award

imi-lederoptik wurde ausgezeichnet in der Kategorie „intelligent material & design 2017“ für „Hohe Produktqualität“ der originalgetreuen Lederimitationen auf Holzwerkstoffplatten.

imi-lederoptik hat die samtige Haptik und auf Wunsch auch den typischen Geruch von echtem Leder. Vier verschiedene Naturfarbtöne und unterschiedliche Oberflächenstrukturen stehen zur Auswahl. Die Verbundwerkstoffe auf MDF, HDF oder HPL, in Formaten bis zu 3.400 x 1.300 mm – nahtlos, können problemlos mit den gleichen Werkzeugen, die im Handwerk ohnehin zu Hause sind, ohne Einschränkungen bearbeitet werden. ■



## imi - H. Schubert GmbH

Klein Haddorf 2

48493 Wettringen

Telefon: 0 25 57- 93 77 40

Telefax: 0 25 57- 93 77 49

www.imi-beton.com

### Schreinerei wird stillgelegt.

Für Kurzentschlossene  
Eine gepflegte  
Geschoßbehebühne  
Hubhöhe ca 3,20 m.  
Plattform 1,25m x 2,50m  
Neupreis 2015 20100,00  
VK 4850,00 netto ab Standort  
0170 90 35 565

**ROHLFS**  
HAUSTÜRKOMponenten GmbH

Riegel  
Türrohlinge  
Füllungen  
Leisten

Wir fertigen  
nach Ihren Wünschen

Gutenbergstr. 4  
28844 Weyhe  
Tel.: 04203/787928  
Fax: 04203/787560  
www.rohlf-gmbh.de  
info@rohlf-gmbh.de

**ARTI** ZIEHT HOLZ AN

■ Lacke ■ Farben ■ Beizen ■ Lasuren

Sherwin-Williams Deutschland GmbH  
Paul-Gerhardt-Str. 31 | 42389 Wuppertal  
office.wuppertal@sherwin.com  
Tel. 0202/57470 | www.sherwin-williams.eu  
ARTI is a brand of **SHERWIN-WILLIAMS**

**P**

**PFLEIDERER PLUS.**  
ICH BIN DABEI!

Das Partnerprogramm für  
Profis. Mit vielen Vorteilen  
für Schreiner und Tischler

Jetzt anmelden!  
plus.pfleiderer.com

**PFLEIDERER**

Bundesausschuss Berufsbildung tagte in Bad Wildungen

# Ausbildungsordnung erfüllt Bedürfnisse der Betriebe

Im Oktober tagte der Bundesausschuss Berufsbildung an der Holzfachschule in Bad Wildungen – und fand damit an einem Ort des Geschehens der Aus- und Weiterbildung für das Tischler- und Schreinerhandwerk statt. Der jährlich zusammentreffende Ausschuss, dessen Vorsitz Rainer Adams innehat, befasst sich mit Aktivitäten aus den Ländern und bundesweiten Themen im Kontext der Berufsbildung.

Die Ausschussmitglieder diskutierten zu aktuellen Top-Themen. Darunter die Berufsbildung auf Landesebene. Die jeweiligen Vertreter/innen der einzelnen Länder berichteten über die wesentlichen Themenschwerpunkte wie Wettbewerbe,

Gesellenprüfungen, Messen, Ausbildungszahlen und Initiativen.

Das Thema Ausbildung nahm breiten Stellenwert ein. So wird die Ausbildung zum/zur Tischler/in regelmäßig auf Optimierungspotenziale hin überprüft und bewertet. Der Bundesausschuss bestätigte die hohe Aktualität der Ausbildungsordnung, insbesondere vor dem Hintergrund der bereits enthaltenen CAD-/CNC-Inhalte. Sie erfülle die Bedürfnisse der Betriebe, wie jüngste Umfrageergebnisse zeigten. So hatten die Befragten die hohe Bedeutung der Ausbildungsinhalte zur Sicherung der fachlichen Qualifikation bestätigt.

Auch die Ausbildungsstruktur sei ausreichend flexibel gestaltet, um möglichst vielen Betrieben die Ausbildung von Fachkräften zu ermöglichen. Bei Bedarf könnten diese zudem in vielen Bundesländern auf regional angepasste Angebote zugreifen, wie beispielsweise die Fortbildung zur „CNC-Fachkraft“.

Die nächste Tagung des Bundesausschuss Berufsbildung findet im Oktober 2018 in Brandenburg statt. Zur Diskussion stehen dann die Themen Digitalisierung und ihre Bedeutung für das Tischler- und Schreinerhandwerk, das ZIMT-Projekt, die Meisterprüfungssätze oder die Wettbewerbe. ■



Bild: Holzfachschule Bad Wildungen

Die Teilnehmenden des Bundesausschuss Berufsbildung diskutierten zu Themen der Berufsbildung im Tischler- und Schreinerhandwerk.

Versicherungstipp Ihrer SMK Versicherungsmakler

# Kfz-Versicherungen – Versicherungs- schutz ausreichend?

Beim Thema der Kfz-Versicherung spielt oftmals die Prämie die entscheidende Rolle. Allerdings sollte man hier nicht am falschen Ende sparen, denn wenn es zu einem Schaden kommt, möchte man diesen dann auch gezahlt bekommen. Achten Sie daher nicht nur auf die Prämie, sondern auch auf die Leistungen. Gerade bei sehr günstigen Angeboten sind Marderbiss-Schäden ebenso ausgeschlossen wie auch Zusammenstöße mit Tieren (außer Haarwild). Mit einem günstigen Angebot kauft man sich auch nur einen eingeschränkten Versicherungsschutz ein.

Zudem ist es wichtig, nicht nur den eigentlichen Anschaffungspreis des Wagens dem Versicherer mitzuteilen, sondern auch die Kosten für mögliche Um- und Anbauten am Fahrzeug. Denn wenn diese zusätzlichen Kosten nicht angegeben werden, werden diese im Vollkaskoschadenfall auch nicht erstattet werden können.

Oftmals ist zudem die Vollkaskodeckung nicht ausreichend, denn diese tritt nur dann ein, wenn das Fahrzeug durch eine Außenwirkung beschädigt wird. Allerdings können Fahrzeugbeschädigungen durch andere Ursachen entstehen. Diese können durch Vereinbarung einer Zusatzklausel versichert werden.

So können durch das Abbremsen des Fahrzeugs Schäden am Wagen entstehen, wie zum Beispiel durch Verrutschen der Ladung, durch Abplattung der Reifen oder durch Überdehnen des Sicherheitsgurtes. Auch sind sogenannte Betriebsschäden denkbar. Betriebsschäden sind alle Schäden, die entweder durch Bedienungsfehler oder durch Materialfehler bzw. normale Abnutzung entstehen. Hierzu zählen Beschädigungen unter anderem das Aufspringen der Motorhaube während der Fahrt, auch verrutschende Ladung während der Fahrt, durch einen geplatzten Reifen verursachte Schaden am Fahrzeug oder auch Schäden durch Anhänger am Fahrzeug ohne Einwirkung von außen. ■

Text: SMK

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie ausreichend und richtig versichert sind, sprechen Sie SMK Versicherungsmakler als Ihren Verbandsmakler an, wir beraten Sie gerne. Kontakt:

► Siegfried Thüringer, Tel.: 0641/93294200



Bild: DIB – Deutsches Institut für Bestattungskultur

Siegfried Thüringer von der SMK berät Sie rund um den Versicherungsschutz.

**Große Auswahl an  
Gebraucht- und  
Ausstellungsmaschinen  
auf über 1.200 m<sup>2</sup>**

**40 Jahre  
Krüger  
GmbH**

**www.krueger-maschinen.de**  
Krüger GmbH · Vogelsbitze 2 · 53604 Bad Honnef · T 02224 / 80505

moser-massivholzplatten.de

**MOSEK**

Manufaktur  
für  
Massivholzplatten

### **SIEGENIA Praxis- und Reparaturschulung von im Falz verdeckt liegenden Beschlägen**

#### **ZIELGRUPPE**

Alle Betriebsleiter oder Monteure, die vor Ort beim Kunden die Nachrüstung und Montage von im Falz liegenden einbruchhemmenden Sicherheitseinrichtungen an Fenstern vornehmen. Die vorherige Teilnahme an einer Errichter-Aufbaus Schulung ist empfehlenswert.

#### **ZIELE**

Die Teilnehmer erhalten Hinweise zum (zur) fachgerechten Aufmass – Planung – Montage. Eine praxisorientierte Einweisung in das Bestellverfahren ist ebenfalls Bestandteil wie die Einweisung in das Reparaturset mit der Nachrüstung von Kunststoff- und Holzfenster (4mm-Luft) an realen Exponaten.

#### **INHALT**

- Marktsituation im Reparaturgeschäft und die vorhandenen Probleme
- Problemlösung – SIEGENIA-AUBI Reparatur-Set
- Praxis– SIEGENIA-AUBI Reparatur-Set
- Fensteraufnahme zur Nachrüstung
- Nachrüstung Kunststoff-Fenster
- Nachrüstung Holz-Fenster

#### **TERMIN**

Di. 12. Juni 2018 von 9:00 – 16:30 Uhr

#### **ORT**

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen  
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

#### **GEBÜHREN zzgl. MwSt.**

Mitglieder: 129,-€

Nicht-Mitglieder: 185,-€

Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr

#### **In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen.**

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter [bognanni@tischler-hessen.de](mailto:bognanni@tischler-hessen.de).

### **ABUS Montageschulung „Türen“ für einbruchhemmende Aufschraubprodukte nach DIN 18104-1**

#### **ZIELGRUPPE**

Alle Mitarbeiter/innen, die vor Ort beim Kunden die Nachrüstung und Montage von einbruchhemmenden aufschraubbaren Sicherheitseinrichtungen an Türen vornehmen. Die vorherige Teilnahme an einer Errichter-Grundschulung ist empfehlenswert.

#### **ZIELE**

Die Teilnehmer erhalten Hinweise zum (zur) fachgerechten Aufmass – Planung – Montage. Das fachgerechte Montieren wird unter Anleitung an realen Exponaten geübt. Jeder Schulungsteilnehmer arbeitet an seinem eigenen Türenmodell.

#### **INHALT**

Theorie – Grundlagen

- Produkte für Türen nach DIN und VDS
- Befestigungstechnik
- Besonderheiten, Einflussfaktoren
- Vorgehensweise bei der fachgerechten Montage

Praxisteil – Übungen

- Wie vermeide ich Montagefehler
- Montage von Türeinsicherungen
- Besonderheiten der unterschiedlichen Rahmenmaterialien
- Vorstellung verschiedener Montagehilfen
- Aufbruchversuch

#### **TERMIN**

Di. 9. Oktober 2018 von 9:00 – 17:00 Uhr

#### **ORT**

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen  
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

#### **GEBÜHREN zzgl. MwSt.**

Mitglieder: 129,-€

Nicht-Mitglieder: 185,-€

Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr

#### **In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen.**

**Teilnehmerzahl: min. 8 Personen – max. 10 Personen**

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter [bognanni@tischler-hessen.de](mailto:bognanni@tischler-hessen.de).

## ABUS Montageschulung „Fenster“ für einbruchhemmende Aufschraubprodukte nach DIN 18104-1

### ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter/innen, die vor Ort beim Kunden die Nachrüstung und Montage von einbruchhemmenden aufschraubbaren Sicherheitseinrichtungen an Fenstern vornehmen. Die vorherige Teilnahme an einer Errichter-Grundschulung ist empfehlenswert.

### ZIELE

Die Teilnehmer erhalten Hinweise zum (zur) fachgerechten Aufmass – Planung – Montage. Das fachgerechte Montieren wird unter Anleitung an realen Exponaten geübt. Jeder Schulungsteilnehmer arbeitet an seinem eigenen Fenstermodell.

### INHALT

Theorie – Grundlagen

- Produkte für Fenster nach DIN und VDS
- Befestigungstechnik
- Besonderheiten, Einflussfaktoren
- Vorgehensweise bei der fachgerechten Montage

Praxisteil – Übungen

- Wie vermeide ich Montagefehler
- Montage von Fenstersicherungen
- Besonderheiten der unterschiedlichen Rahmenmaterialien
- Vorstellung verschiedener Montagehilfen
- Aufbruchversuch

### TERMIN

Mi. 10. Oktober 2018 von 9:00 – 17:00 Uhr

### ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen  
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

### GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 129,-€

Nicht-Mitglieder: 185,-€

Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr

**In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen.**

**Teilnehmerzahl: min. 8 Personen – max. 10 Personen**

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62

(Andreas Bognanni) oder unter [bognanni@tischler-hessen.de](mailto:bognanni@tischler-hessen.de).

## Grundschulung Errichter mechanischer Sicherungseinrichtung

### ZIELGRUPPE

Handwerkliche Betriebsleiter, die bereits Nachrüstungen zum Einbruchschutz an Fenster und Türen vorgenommen haben und mehr über mechanische Sicherungstechnik erfahren möchten.

### ZIELE

Die Grundschulung ist ein Baustein für die Aufnahme auf die kriminalpolizeiliche Errichterliste Ihres Bundeslandes. Errichterunternehmen, die eine entsprechende Qualifikation nachgewiesen haben, eine fachgerechte Kundenberatung garantieren, Referenzen von Nachrüstelementen vorhalten können, werden auf Antrag in den Adressennachweis des LKA's aufgenommen.

### INHALT

#### 1. Tag

- Vortrag Polizei LKA Hessen – polizeiliche Empfehlungspraxis; aktuelle Zahlen und Fälle zu Einbrüchen
- Vortrag Fa. KFV – Grundlagen Türen (Einsteckschlösser und Mehrfachverriegelungen)
- Vortrag Fa. Abus – Grundlagen mechanischer Einbruchschutz, Befestigungstechnik, Normung usw.

#### 2. Tag

- Vortrag Fa. Abus - Mechanischer Einbruchschutz, praktische Vorführungen sowie Aufbruchversuch am gesicherten Fenster

### TERMIN

Termin 1: Mo., 5. März 2018 von 9:00 – 18:00 Uhr und  
Di., 6. März 2018 von 8:00 – 16:00 Uhr

Termin 2: Mo., 24. September 2018 von 9:00 – 18:00 Uhr und  
Di., 25. September 2018 von 8:00 – 16:00 Uhr

### ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen  
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

### GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 280,-€

Nicht-Mitglieder: 380,-€

Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr

**In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen.** Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 /

7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter [bognanni@tischler-hessen.de](mailto:bognanni@tischler-hessen.de).

## Turnusmäßige Fortbildung zur Nachrüstung von Fenstern, Türen und sonstige Gebäudeöffnungen

### ZIELGRUPPE

Alle in der Errichterliste des LKA eingetragene Betriebsleiter und/oder die benannten Mitarbeiter, sofern der Eintrag in die Errichterliste länger als 4 Jahre zurückliegt. Die Schulung ist im Rahmen der Fort- und Weiterbildungsverpflichtung der „Fachbetriebe für Gebäudesicherheit“ anerkannt.

### ZIELE

Vier Jahre nach Eintrag in die Errichterliste soll gemäß 4.8 des bundeseinheitlichen Pflichtenkatalogs für mechanische Errichterunternehmen eine ganztägige, vom bayerischen Landeskriminalamt anerkannte, turnusmäßige Fortbildung besucht werden. Neben Erkenntnissen der Kriminalpolizei über Vorgehensweisen von Tätern werden Neuheiten zu einbruchhemmenden Produkten und Anforderungen aus der Normung bezüglich der mechanischen Nachrüstung gezeigt.

### INHALT

#### Polizeiliche Empfehlungspraxis – Aktuelle Zahlen und Fälle zu Einbrüchen

- Verhinderte Einbrüche durch mechanische Absicherungen
- **Aktueller Stand der Normung einbruchhemmender Abschlüsse und Nachrüstung**
- Aktueller Stand der Normen und Klassifizierung,
- Neue Europeanorm oder Nationale Norm? Was ändert sich?
- Aufschraubbare und im Falz montierte Nachrüstprodukte
- **Neuheiten im Bereich der Elemente und Nachrüstprodukte für die Einbruchhemmung**
- Schlösser, Profilzylinder, Schutzbeschläge, Schließstücke, Bandsicherung, Zusatzschlösser
- Konstruktionsmerkmale und Schlosstechnik Tür
- Nachrüstung DIN 18104/Teil 1 und 2 – Neuheiten und Vertiefung – Fragen, Diskussion

### TERMIN

Mo. 19. März 2018, jeweils von 9:00 – 17:00 Uhr  
Mi. 26. September 2018, jeweils von 9:00 – 17:00 Uhr

### ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen  
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

### GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 149,-€  
Nicht-Mitglieder: 198,-€  
Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr

**In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen.** Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter [bognanni@tischler-hessen.de](mailto:bognanni@tischler-hessen.de).

## Aufbauschulung für im Falz verdeckt liegende Beschläge

### ZIELGRUPPE

Handwerkliche Betriebsleiter, die bereits an der 2-tägigen Grundschulung für „Errichterunternehmen von mechanischen Sicherungseinrichtungen“ teilgenommen haben.

### ZIELE

In der Aufbauschulung wird die Nachrüstung von im Falz verdeckt liegenden Fensterbeschlägen nach DIN 18104 Teil 2 behandelt. Die Teilnahme ist Voraussetzung für den ergänzenden Eintrag (FB) in die Errichterliste des zuständigen LKA's. Zur Abgrenzung: Die Grundschulung beschäftigte sich mit aufschraubbaren Sicherungseinrichtungen nach DIN 18104 Teil 1.

### INHALT

#### Grundlagen (Theorie)

- DIN 18104 Teil 2
- Unterschiede zur DIN 1627-30 (WK1-6)
- Montageanweisung zur DIN 18104 Teil 2

#### Auftragserfassung (Theorie)

- Voraussetzungen für die Nachrüstung
- Ankoppeln an vorhandene Beschläge
- Besonderheiten Holzfenster, Stulpfenster usw.

#### Auftragserfassung (Praxis)

- Aufnahme der wichtigen Daten am Fenster
- Identifikation und Zusammenlegen von Beschlagsgarnituren

#### Nachrüstung (Praxis)

- Nachrüsten eines Kunststofffensters
- Schablonen für Beschlagssystem (Lagerstellenbefestigung, Schließteilpositionierung usw.)
- Fräshilfen Holzfenster
- Montageanweisung für Kunststofffenster ohne Stahlarmierung

### TERMIN

Mi. 23. Mai 2018 von 9:00 – 17:15 Uhr

### ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen  
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

### GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 125,-€  
Nicht-Mitglieder: 185,-€  
Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr

**In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen.** Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter [bognanni@tischler-hessen.de](mailto:bognanni@tischler-hessen.de).

# Verbindliche Anmeldung

per Fax 05621-7919-967 oder E-Mail imke@leben-raum-gestaltung.de

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> 12.06.2018 – SIEGENIA Praxis- und Reparaturschulung von im Falz verdeckt liegenden Beschlägen        | <input type="checkbox"/> 24.-25.09.2018 – Grundschulung Errichter mechanischer Sicherungseinrichtung                             |
| <input type="checkbox"/> 09.10.2018 – ABUS Montageschulung „Türen“ für einbruchhemmende Aufschraubprodukte nach DIN 18104-1   | <input type="checkbox"/> 19.03.2018 – Turnusmäßige Fortbildung zur Nachrüstung von Fenstern, Türen und sonstige Gebäudeöffnungen |
| <input type="checkbox"/> 10.10.2018 – ABUS Montageschulung „Fenster“ für einbruchhemmende Aufschraubprodukte nach DIN 18104-1 | <input type="checkbox"/> 26.09.2018 – Turnusmäßige Fortbildung zur Nachrüstung von Fenstern, Türen und sonstige Gebäudeöffnungen |
| <input type="checkbox"/> 05.-06.03.2018 – Grundschulung Errichter mechanischer Sicherungseinrichtung                          | <input type="checkbox"/> 23.05.2018 – Aufbauschulung für im Falz verdeckt liegende Beschläge                                     |

Firma	Teiln.1
Ergänz.	Teiln.2
Straße	PLZ, Ort
Tel.	
Datum	Unterschrift (rechtsverbindlich)

Anmeldungen zu den Seminaren sollten spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erfolgt sein. Die Anmeldung verpflichtet zugleich zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Die Teilnahmegebühr wird in der Regel frühestens 14 Tage und spätestens 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn per Rechnung erhoben. Der Rücktritt von Veranstaltungen ist nur wirksam, wenn er schriftlich erfolgt. Bei Absagen durch den Teil-

nehmer entstehen Stornogebühren in folgender Höhe:

- bis zum 14. Tag vor der Veranstaltung kostenfrei
- 3. – 13. Tag vor der Veranstaltung 50% der Seminargebühr
- 1. – 2. Tag vor der Veranstaltung 80% der Seminargebühr
- ohne Abmeldung 100% der Seminargebühr

Bei ungenügender Teilnehmerzahl ist der Veranstalter berechtigt, die betreffende Veranstaltung abzusagen. In diesem Falle werden bereits gezahlte Teilnehmergebühren voll erstattet. Über Terminänderungen wird der Veranstalter rechtzeitig informieren. Als verbindliche Teilnahmebestätigung gilt die Rechnung, die wir Ihnen nur dann übersenden, wenn die Veranstaltung stattfindet.

## Einwilligungserklärung

- Ich bin damit einverstanden, dass meine Adressdaten an die anderen Seminarteilnehmer zu folgendem Zweck weitergegeben werden: Bildung einer Fahrgemeinschaft.

## Unterkunft im Internat der Holzfachschule (Premium):

- Einbettzimmer (Dusche + WC im Zimmer, inkl. Frühstück und Abendessen) 26,30 Euro/Zimmer zzgl. MwSt.



WIR SUCHEN  
WIEDERVERKÄUFER

**Spahn**  
Für ein Ambiente, das sitzt!

Es ist angerichtet:  
Individuelle Sitzmöbel made in Germany.  
Damit Ihre Gäste sich wohlfühlen.

Stöbern Sie in unserem Online-Katalog: [www.spahn-sitzmoebel.de](http://www.spahn-sitzmoebel.de)

**BRAND**  
WIR BAUEN IDEEN

Tel.: +49 65 02 / 9155-0



Über **liebvolle Pflege** freut sich jeder –  
na ja, fast jeder.

Es läuft leider nicht immer alles glatt im Leben. Da ist es doch beruhigend, auch in schwierigen Zeiten den gewohnten Lebensstandard aufrecht erhalten zu können. Ergänzen Sie deshalb die Basisabsicherung der Pflegepflichtversicherung mit einem Angebot der SIGNAL IDUNA und schon ist das Problem gelöst. Wirksamer PflegeSchutz geht alle an und ist keine Frage des Alters!

[www.signal-iduna.de](http://www.signal-iduna.de)

**SIGNAL IDUNA**   
gut zu wissen